

zum Druck vor. – Prof. Matthias THUMSER stellt zusammen mit seiner Mitarbeiterin Frau Kristina STÖBENER (beide FU Berlin) 2015 das Handschriftenverzeichnis zur Briefsammlung des Thomas von Capua auf Grundlage des Nachlasses von Hans Martin Schaller fertig. – Prof. Josef RIEDMANN (Innsbruck) hat die weitgehend fertig gestellten Texte der Innsbrucker Briefsammlung nochmals durchgearbeitet und die Kopfregesten nach Vorschlägen von Prof. Karl Borchardt erweitert und außerdem die mögliche Identifizierung der meisten Personen- und Ortsnamen vorgenommen. – Prof. Peter HERDE (Würzburg) arbeitet kontinuierlich an der Edition der 471 Stücke umfassenden Sammlung Richards von Pofi weiter. Inzwischen sind 150 der insgesamt 471 Stücke druckfertig bearbeitet. – Prof. Matthias THUMSER (FU Berlin) hat die Arbeit an den Epistolae und Dictamina Clemens' IV. im letzten Jahr ruhen lassen.

Antiquitates: Prof. Peter ORTH (Köln) plant die Fertigstellung von Poetae 6/2 und die Konzipierung von 6/3; im vergangenen Jahr hat er die Einleitung sowie den Kommentar zu einem fragmentarischen Epos auf Kaiser Ludwig II. überarbeitet. – Die Vorlage für das Farbfaksimile der St. Galler Verbrüderungsbücher, die an einigen Stellen noch der Überarbeitung bedarf, ist fertig gestellt; Prof. Dieter GEUENICH und Prof. Uwe LUDWIG (beide Duisburg/Essen) haben alle Beiträge für die Einleitung zur inhaltlichen und formalen Abstimmung erhalten; die Register wurden nochmals überarbeitet und korrigiert. – Dr. Elmar HOCHHOLZER (Sommerach) hat die Edition der Hersfelder Necrologe, den Personenkommentar und die inhaltliche Beschreibung der drei nekrologischen Zeugnisse abgeschlossen und arbeitet an der Einleitung und den Registern.

Quellen zur Geistesgeschichte: Dr. Immo WARNTJES (Belfast/Nordirland) hat Veränderungen an der Edition der Texte Hermanns des Lahmen zur Zeitrechnung vornehmen müssen, da er zum einen in der Handschrift Paris, BN lat. 6400B, einen bislang unbekannten Text Hermanns entdeckt hat und weil zum anderen ein weiterer Überlieferungsträger von Hermanns Abbreviatio entdeckt wurde (London, BL Arundel 456). Außerdem wurde in einem Kapitel der Einleitung die Rezeption von Hermanns Computistica analysiert, die bislang nicht erforscht war. – Von Prof. Kurt-Viktor SELGE (Berlin) liegt kein Bericht zum Apokalypsenkommentar des Joachim von Fiore vor. – Prof. Alexander PATSCHOVSKY (München) kann gute Fortschritte für die Editi-